

## Pressedienst des Deutschen Orient-Instituts 41/2018

---



### Gemeinsame Untersuchung des Falls Khashoggi

Während die Vorwürfe gegen Saudi-Arabien anhalten, verständigten sich Ankara und Riad darauf, eine gemeinsame Untersuchung einzusetzen. Auch international wurde vielfach eine Aufklärung gefordert. Der Fall könnte das Verhältnis beider Länder nachhaltig belasten.

[WaPo](#) [NYT](#)

### Katar unterstützt Gazastreifen

In der vergangenen Woche ist der erste von Katar finanzierte Treibstoffkonvoy im Gazastreifen eingetroffen. Dass Israel dies gestattet unterstreicht einerseits eine diplomatische Annäherung. Andererseits wird so die Lage im Gazastreifen trotz Blockade verbessert. [Al-Monitor](#)



### Idlib: Abrüstung im Plan

Verschiedene Rebellengruppen haben schwere Waffen aus der Region Idlib abgezogen. Dies war zwischen Ankara und Moskau verhandelt worden um eine militärische Offensive der syrischen Armee gegen die Region zu verhindern. Mit dem fristgerechten Abzug soll nun ein Waffenstillstand beginnen. [NYT](#) [BBC](#)

## Jordanien: Kabinett umgebildet

Der jordanische Premierminister Al-Razzaz hat erneut sein Kabinett umgebildet, aus 29 Ressorts wurden 27. Al-Razzaz zielt darauf ab, die Bürokratie im Land zu verkleinern, wie es auch im Rahmen eines IMF-Kredits notwendig ist. Damit sollen u.a. Schulden reduziert werden. [Al Jazeera](#) [Jordan Times](#)



---

Deutsches Orient-Institut

Kronenstraße 1

10117 Berlin

☎ 030 / 206410-21

📠 030 / 206410-29

[doi@deutsches-orient-institut.de](mailto:doi@deutsches-orient-institut.de)

<http://deutsche-orient-stiftung.de/>

[Unsubscribe](#)